

Seit 17 Jahren stellt die Hanf-Fabrik in Prenzlau ökologische Dämmstoffe her. Am 11.02.2013 wurde die Hanffaser Uckermark eG gegründet. Am 01. Mai übernahm die Genossenschaft die Hanf-Fabrik.

Übernahme der Hanf-Fabrik

Gegenstand der Genossenschaft ist Betrieb und Weiterentwicklung des Hanf-Produktionsstandortes Prenzlau, die Weiterentwicklung von Anbau und Verarbeitung von Hanf, die Entwicklung neuer ökologischer Baustoffe, neuer Anwendungsbereiche und neuer Konzepte der ökologischen Bauweise.

Die Genossenschaft ist eine produktive Genossenschaft, das heißt, im Vordergrund steht die gemeinsame Arbeit: die Herstellung von Erzeugnissen und deren Nutzung. Dazu gehören auch Weiterentwicklungen und Neuerungen, dazu gehört auch der Vertrieb. - Wir sind ausdrücklich keine Konsumgenossenschaft.

Wir wollen uns mit Partnern in gemeinsamer Arbeit zusammenschließen, und wir wollen Investoren die Möglichkeit geben, in den nachhaltigen Stoff der Zukunft zu investieren: in Hanf.



Partner und Investoren

Mitglieder können Personen werden, die entweder Mitarbeiter oder produktive Partner der Genossenschaft sind, oder die sich in Hanf-Verarbeitung und Hanf-Nutzung engagieren und natürlich am Erfolg partizipieren wollen (investierende Mitglieder).

Partner-Mitglieder haben einen Pflichtbeitrag von 10.000 €. Für investierende Mitglieder beträgt der Pflichtbeitrag 5.000 €.



Was haben wir in Zukunft vor?

Verarbeitung und Nutzung von Hanf hatten es in den letzten Jahren hinter dem Hunger auf Erneuerbare Energien schwer, Unterstützer zu finden. Dennoch gab es sie und gibt es diese zunehmend. Wir waren bisher eines der Zentren von Aktivisten und Unterstützern und wollen diese Stellung ausbauen. Dabei geht es nicht nur um Pläne und Konzeptionen, sondern um tatkräftige Umsetzung in Produktion und wirtschaftlichen Erfolg. Die Verarbeitung von Hanf soll ausgebaut werden, andere nachwachsende Rohstoffe sollen in die Produktpaletten aufgenommen werden.

Die Nutzung, insbesondere die Vermarktung von Hanf als Baustoff soll sich weiterentwickeln, andere ökologische Baustoffe sollen sich gesellen, neue Produkte, neue Anwendungen sollen entwickelt und zertifiziert werden.

Langfristig wollen wir am Ziel mitarbeiten, mit nachwachsenden Rohstoffen die fossilen Stoffträger zu verdrängen oder wenigstens zu begrenzen.

Konsequenz

Bleiben soll unser ökologischer Anspruch. Wir wollen auch weiterhin tatsächlich nachhaltig produzieren und tatsächlich nachhaltige Produkte herstellen. Nicht verschleierte, nicht nur scheinbar ökologische, keine Mischungen mit Kunststoffen (Mischprodukte sind Sondermüll).

Wir werden auch weiterhin keine gesundheitsbedenklichen Zusätze verwenden, auch weiterhin den Hanf ohne Spritzmittel anbauen, auch weiterhin Genmanipulation von Hanf ablehnen und vieles mehr.

Regionale Ökopolitik schließt auch ein, dass sich Hanf-Produktionsstandorte dezentral entwickeln müssen. Entweder im Erfahrungsaustausch, in Zusammenarbeit oder auch als eigene neue Standorte.



Warum Genossenschaft?

Eine Produktion benötigt natürlich Geld, für neue Maschinen, für Rohstoffe und für Entwicklungsprojekte. Doch weder Arbeit noch finanzielle Anteile sollen bei uns der Spekulation dienen, sondern ausschließlich dem eigentlichen Zweck von Herstellung, Vertrieb und Erlös.

Wer Geld investiert, soll erfahren, wofür es verwendet wird, und er soll natürlich auch am Gewinn teilhaben. Gemeinsam wollen wir darüber wachen, konsequent zu bleiben.

Präambel unserer Genossenschaft

Für die Mitglieder der Genossenschaft, für die Mitarbeiter und für die Partner der Genossenschaft möge sich erfüllen, dass sie von ihrer Arbeit den Lebensunterhalt ihrer Familie bestreiten können. Nach dem Nutzen der Tätigkeit möge die Genossenschaft trachten, und nach der Möglichkeit, in der Arbeit seine Fähigkeiten zu entfalten. Wachstum und Gewinn haben ihre Zeit.

Nach Partnerschaft möge die Genossenschaft streben, nicht nach Zerstörung, weder nach Zerstörung der Nachbarn und Wettbewerber, noch nach Ausbeutung der Ressourcen und der Umwelt.

Die Genossenschaft zeichne sich der Selbsthilfe, Achtung der Interessen der Partner, Selbstverantwortung, ökonomische Effizienz, sowie Verantwortung gegenüber späteren Generationen, Gleichheit, Billigkeit und Solidarität unter den Mitgliedern verpflichtet.